

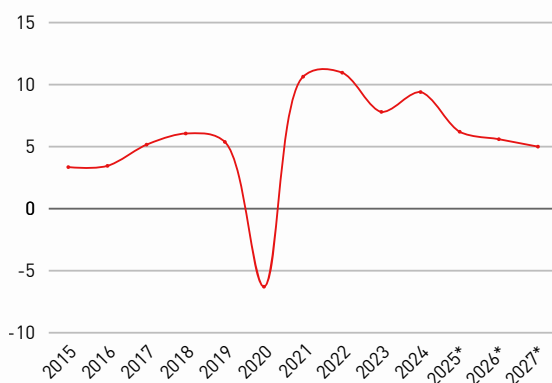
GEORGIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO TIFLIS
Oktober 2025

Highlights

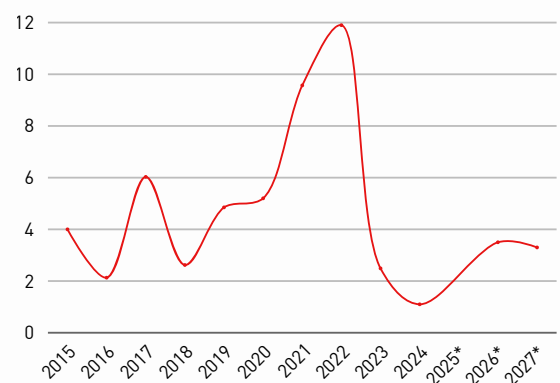
- Wirtschaftswachstum 2025 mit 6,2 % prognostiziert
- Inflation 2025 mit 3,6 % im Zielbereich
- Geldpolitik wurde gelockert, Leitzins von 11,0 % auf 8,0 % gesenkt
- Georgische Lari bleibt stabil
- Österreichische Exporte nach Georgien rückläufig (-22,6 %)
- Warenimporte aus Georgien gingen zurück (-18,0 %)
- Wichtigste Absatzmärkte Georgiens verlagern sich weiter in die GUS-Länder

BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen
Quelle: Economist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen
Quelle: Economist Intelligence Unit

Aktuelles aus der georgischen Wirtschaft

Die am stärksten wachsende Wirtschaft in der Region

Die georgische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2024 ein beeindruckendes Wachstum von 9,4 % und überholte somit erneut alle ihre Nachbarländer. Auch in 2025 sollte es mit 6,2 % für ein sattes Plus reichen. Die wichtigsten Wachstumstreiber sind in 2025 wie auch schon 2024 insbesondere Dienstleistungsexporte, die zunehmende Erhöhung des privaten Konsums und die steigende Nachfrage nach georgischen Rohstoffen in Russland und Europa. Es zeichnet sich ab, dass Investitionen vermehrt aus den Nachbarländern wie der Türkei und Russland sowie Saudi-Arabien kommen. Das geschätzte Volumen von Direktinvestitionen in mittelfristiger Zukunft liegt bei durchschnittlich etwa zwei Milliarden USD pro Jahr. Es bleibt abzuwarten, ob die aktuelle politische Situation die Prognose beeinflussen wird.

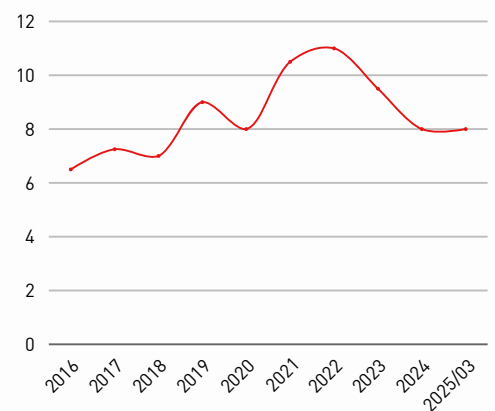
Inflation auf dem niedrigsten Stand seit 10 Jahren

Aufgrund der niedrigeren Kosten für Wohnraum und Nebenkosten ging die Inflation stärker als erwartet zurück und machte in 2024 1,1 % aus. Aus diesem Grund lockerte das Land seine Geldpolitik und der Leitzins wurde von 11,0 % auf 8,0 % gesenkt. Analysten gehen davon aus, dass die Inflation aufgrund der erwarteten Preisanstiege für Waren und Dienstleistungen im Jahr 2025 bei 3,6 Prozent liegen wird und in den kommenden drei Jahren voraussichtlich kaum sinken wird.

Außenhandel durch die geopolitischen Herausforderungen beeinflusst

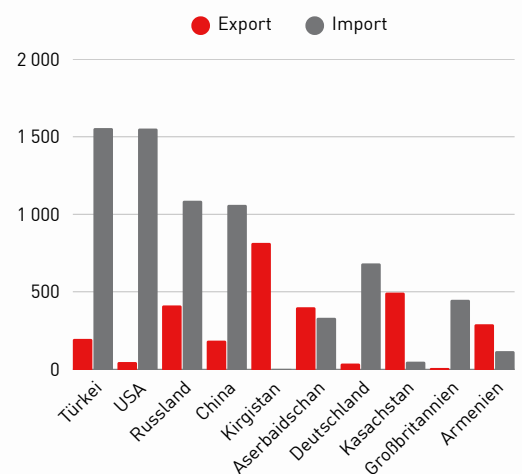
Laut dem Statistikamt Georgiens nahm der Außenhandel Georgiens im ersten Halbjahr 2025 um 10,3 % zu, wobei Exporte um 9,0 % und Importe um 10,8 % stiegen. Exportiert hat das Land vor allem Kraftfahrzeuge, Kupfererze und -konzentrate sowie Wein und Spirituosen. Die wichtigsten Absatzmärkte verlagern sich weiterhin in die GUS-Länder, die insgesamt 70,1 % des Gesamtexportmarktes Georgiens ausmachen. Durch die Verschiebung der Absatzmärkte gingen Exporte in die EU deutlich zurück und machten im Zeitraum von Jänner bis Juli 2025 nur 11,2 % der Gesamtexporte aus. Andererseits stieg der Import aus der EU um 24,8 % auf USD 2,6 Mrd. und machte damit die EU zum wichtigsten Lieferanten Georgiens. Die wichtigsten Warengruppen im Import sind Kraftfahrzeuge, Erdöl und -gas sowie Pharmaprodukte. Weitere bedeutende Handelspartner im Import bleiben die Türkei (USD 1,6 Mrd.), die USA (USD 1,6 Mrd.) und Russland (USD 1,1 Mrd.).

Leitzins in %



Quelle: National Bank of Georgia

Die wichtigsten Handelspartner Georgiens im 1. HJ 2025 (Tsd. USD)



Quelle: Statistikamt Georgien



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

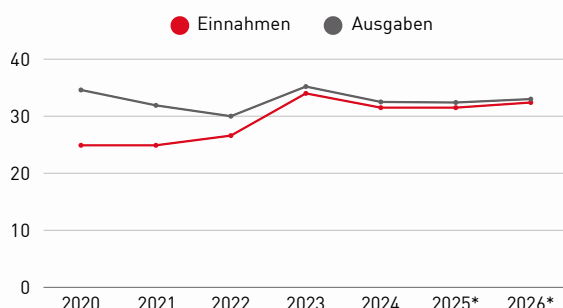
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2023	Georgien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	7,8	9,4	0,6	6,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	30,8	32,5	18.501,0	34,5
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	8.020	8.538	41.191	9.063
BIP je Einwohner, KKP in USD	23.899	26.193	60.720	28.258
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,5	1,0	6,1	3,6
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	16,4	14,8	6,2	14,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,2	-1,0	-3,5	-0,9
Staatsverschuldung in % des BIP	38,8	37,8	82,3	36,3

*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

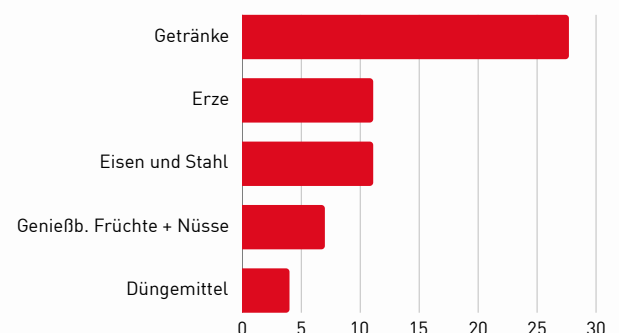
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

Top 5 Exportgüter Georgiens 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Das beeindruckende Wirtschaftswachstum Georgiens der letzten Jahre setzt sich auch im Jahr 2024 mit 9,4 % fort. Der Rückgang der Inflation im Jahr 2024 und die prognostizierte Entwicklung der Inflation macht es der georgischen Zentralbank möglich, die Geldpolitik zu lockern, um Impulse setzen zu können und den Konsum weiter anzutreiben. Die zurückgehende Staatsverschuldung auf 36,3 % des BIP und die sinkenden Staatsausgaben gepaart mit der stabilen Inflation und dem stark wachsenden BIP verdeutlichen die makroökonomischen Stärken Georgiens. Diese Faktoren scheinen sich auch in 2025 positiv auf das Wirtschaftswachstum auszuwirken und für 2025 ist ein Plus von 6,2 % prognostiziert. Georgien punktet damit, dass es weiterhin den Zugang für ausländischen Unternehmen erleichtert sowie den allgemein investorenfreundlichen Kurs beibehält.



Länderprofil

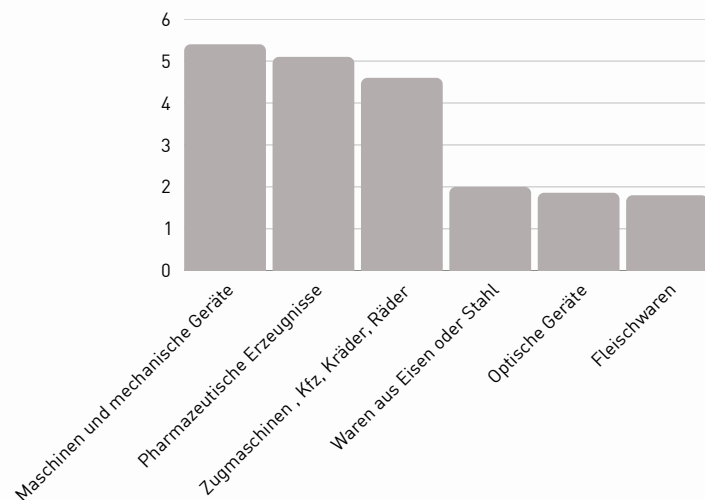
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die Entwicklung der österreichischen Exporte nach Georgien ist stark von Einzelprojekten abhängig und daher größeren Schwankungen unterworfen. Der bilaterale Warenhandel hat sich seit der Pandemie durchwegs positiv entwickelt, vor allem bei den Exporten nach Georgien. Allerdings verzeichneten österreichische Exporte von Jänner bis Juli 2025 ein Minus von 22,6 %, insgesamt beliefen sie sich auf EUR 36,3 Mio. In der Rangliste der wichtigsten Exportnationen Österreichs liegt Georgien im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 auf Platz 81. Die Dienstleistungsexporte stiegen hingegen im Jahr 2024 um 29,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch die Dienstleistungsimporte aus Georgien entwickelten sich mit einem Plus von 30,3 % positiv.

Österreichische Warenexporte 1.HJ 2025 in Mio. Insgesamt EUR 36,3 Mio. EUR (-22,6 %)



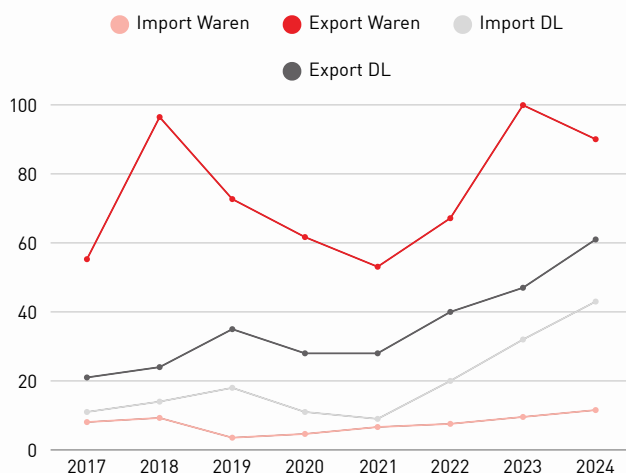
Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Hauptexportgüter im 1. Halbjahr waren Maschinen und mechanische Geräte EUR 5,4 Mio. (+24,1 %), pharmazeutische Erzeugnisse EUR 5,1 Mio. (+2,7 %), Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge EUR 4,6 Mio. (-24,0 %), Waren aus Eisen und Stahl EUR 2 Mio. (-70,0 %), Optische Geräte EUR 1,9 Mio. (-65,6 %) sowie Fleischwaren EUR 1,8 Mio. (+17,9 %). Besonders stark wuchsen die Exporte von chemischen Erzeugnissen, Waren aus Papier sowie Zement und Stein.

Im gleichen Zeitraum verzeichneten Warenimporte aus Georgien nach Österreich einen Rückgang von 18 % auf EUR 5,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Hauptimportgüter Österreichs aus Georgien waren Bekleidung und -zubehör mit einem Anteil von EUR 1,1 Mio. (-16,5 %), gefolgt von Importen von Waren aus Eisen und Stahl EUR 0,6 Mio. (+91,2 %), Spinnstoffwaren EUR 0,5 Mio. (+6,9 %), pharmazeutische Erzeugnisse sowie Antisera und anderer Blutfraktionen EUR 0,4 Mio. (-58,9 %) und pflanzliche Zubereitungen EUR 0,4 Mio. (+145,2 %).

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Georgien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Unternehmen investieren zunehmend in Georgien. Im Jahr 2024 betrugen die Gesamtinvestitionen aus Österreich USD 112 Mio., das entspricht einem Wachstum von 60% im Vergleich zum Investitionsstand 2024.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-B Branchen und Trends

Mittlerer Korridor bewegt zahlreiche Logistikprojekte

Durch den Anstieg der Transportströme im Kaukasus, aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage, wurde die Logistikbranche in Georgien belebt. Im Rahmen des Hafen-Projekts in Anaklia, an dem der Staat sich zu 51 % beteiligen will, soll ein Tiefseehafen an der Schwarzmeerküste gebaut werden, dessen jährliche Kapazität schrittweise auf bis zu 100 Mio. Tonnen erhöht werden soll. Die Kosten der ersten Phase werden auf USD 590 Mio. geschätzt. Darüber hinaus ist die Erweiterung des Hafens Poti in den nächsten drei Jahren geplant. Der Betreiber des Hafens Poti, eine Tochtergesellschaft der dänischen A.P. Møller-Maersk Group, strebt an, die Umschlagskapazität auf jährlich bis zu TEU 1 Mio. zu erhöhen. Auch im Luftverkehr startet ein großes Projekt. Für den Bau eines neuen, modernen Flughafens mit einer Kapazität von 19 Mio. Passagieren in Tiflis wird derzeit ein Masterplan entwickelt.

Nach der Ausweitung und Modernisierung des Busdepots in der Hauptstadt wird derzeit in die Metro in Tiflis investiert. Mit einem Budget von insgesamt EUR 55,6 Mio. werden bis 2029 12 Metrostationen saniert und mit neuer Infrastruktur ausgestattet. Zudem wird eine 7,5 km lange Straßenbahnlinie mit 11 Haltestellen und 10 Straßenbahnzügen in Tbilisi gebaut.

Große Energieprojekte warten auf grünes Licht

Die georgische Regierung hat beschlossen, die Elektrizitätserzeugung sowie die Stromnetze auszubauen und dabei die eigene Energiegesetzgebung an europäische Standards anzupassen. Durch die Ausschöpfung der Kapazitäten von erneuerbaren Energien strebt das Land an, bis 2033 seine derzeitige installierte Kapazität auf 9,8 GW zu verdoppeln und das Stromnetz auf eine Länge von 6.498 km auszuweiten. Dafür werden in diesem Zeitraum insgesamt über 60 Projekte (hauptsächlich Wasserkraftprojekte) für den Bau und Wiederaufbau vorbereitet. Die Regierung bringt die ins Stolpern geratenen größten Hydroprojekte wie Khudoni (702 MW), Namakhvani (433 MW) und Nenskra (280 MW) erneut auf den Tisch.

Tourismus profitiert von asiatischen Märkten

Die internationalen Ankünfte nach Georgien sind im Jahr 2024 um 9,0 % auf 5,1 Mio. gewachsen. Die Zunahme der Gästeankünfte wurde vor allem von den Märkten außerhalb der Nachbarländer wie Israel, China, Indien, und Saudi-Arabien getragen. Trotz der instabilen politischen Lage werden die Einnahmen aus dem Tourismus im Jahr 2025 laut Prognosen weiterhin, wenn auch langsamer, um 2,3 % auf USD 4,5 Mrd. steigen.

Der Staat unterstützt Tourismus durch den Ausbau von Infrastruktur. Der Kommunalentwicklungsfond des Ministeriums für regionale Entwicklung und Infrastruktur stellt in den nächsten 5 Jahren GEL 1 Mrd. (ca. EUR 332 Mio.) für die Modernisierung der Städte und Urlaubsorte bereit.

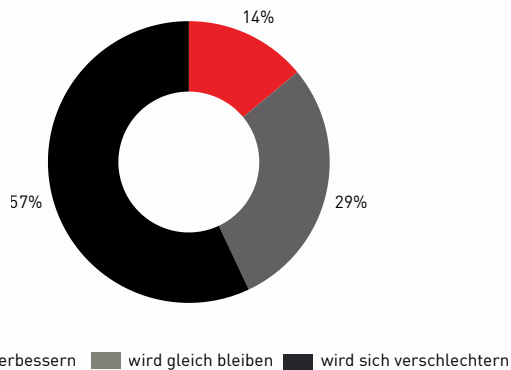
Geplante milliardenschwere Investitionen in Bauprojekte

Georgien hat mit Emaar Properties/Eagle Hills ein Kooperationsabkommen unterzeichnet. Die Investitionsvereinbarung im Wert von 6 Milliarden US-Dollar umfasst zwei große Bauprojekte in Tiflis und Batumi - einer Stadt an der Schwarzmeerküste. Das Projekt - 590 Hektar großer Krtsanisi-Park in Tiflis - sieht den Bau der Wohn- und Gewerbeflächen vor. Das Gonio-Marina-Projekt in Batumi wird sich über 260 Hektar der Küstenstreifen erstrecken und Markenwohnungen, Hotels und Parks umfassen.

Einschätzungen zum Markt

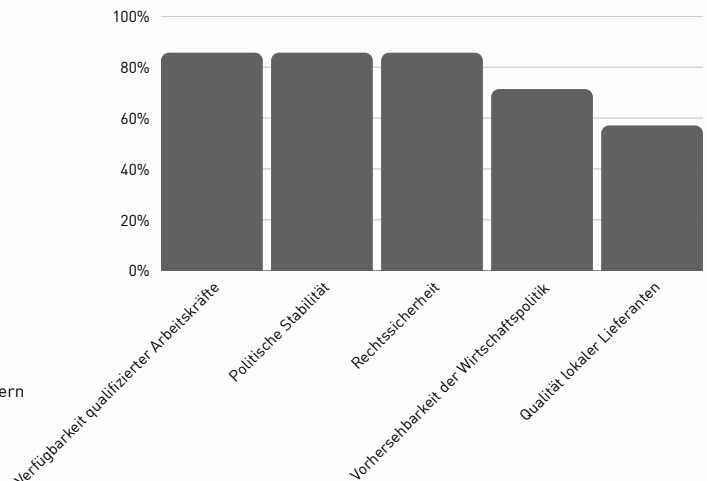
Global Business Barometer in Georgien 2024

Erwartete Entwicklung der
Wirtschaftslage 2025



Quelle: Global Business Barometer 2024

Prozentzahl der Unternehmen welche die
genannten Themen als negativ einschätzen



Input zur Umfrage

Die Mehrheit der befragten Unternehmen befürchtet, dass sich die Wirtschaftslage in Georgien, ähnlich wie das allgemeine Wirtschaftsklima, verschlechtern wird. Einige Unternehmen äußerten jedoch auch die Hoffnung auf eine positive Entwicklung. Negativ beurteilt die Mehrheit der österreichischen Unternehmen die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften, die politische Stabilität, die Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik, die Rechtssicherheit sowie die Qualität der lokalen Zulieferer. Externe geopolitische Ereignisse wie der Krieg in der Ukraine, die Gefahr einer Entkoppelung zwischen Ost und West sowie mögliche Wirtschaftssanktionen werden von den österreichischen Unternehmen in Georgien als Risikofaktoren für ihre Aktivitäten auf dem georgischen Markt wahrgenommen. Demgegenüber werden zahlreiche Faktoren als vorteilhaft eingeschätzt. Dazu zählen die Steuern, Arbeits- und Vergaberecht, Digitalisierung sowie öffentliche Förderungen in Georgien.

Dos and Don'ts

Die Georgier:innen sind bekannt für ihre Gastfreundschaft, sie sind temperamentvoll und herzlich. Fremde werden daher sehr gerne eingeladen und Gäste werden traditionell reichlich bewirtet. Pünktlichkeit wird jedoch in Georgien nicht so wichtig genommen. Man sollte als Ausländer vermeiden, vor Georgier:innen Negatives über andere Personen in Georgien zu sagen, da sich aufgrund der Kleinheit des Landes und des Cliquenwesens viele untereinander kennen oder sogar miteinander verwandt sind.

Englisch wird überwiegend nur von jungen Georgier:innen verstanden, daher empfiehlt sich für Reisende ohne georgische oder russische Sprachkenntnisse generell ein einheimischer Reiseführer.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Der persönliche Kontakt ist sehr wichtig für Georgier:innen. Es empfiehlt sich daher, für eine erfolgreiche Geschäftsanbahnung öfters Besuche nach Georgien durchzuführen oder auch im weiteren Verlauf Einladungen auszusprechen. Das Geschäftsleben ist weniger formell als in westlichen Ländern. Man sollte sich mit Händedruck begrüßen, wobei die Person mit dem höheren Status den Gruß anbahnt.

Bei Einladungen ist es üblich, dass der Gastgeber beziehungsweise ein Wortführer („Tamada“) das Glas mit einem Trinkspruch auf den Gast erhebt. Der Gast sollte daraufhin ebenfalls mit einem Trinkspruch erwidern, der sich positiv auf Land, Leute, oder Familie beziehen soll.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Tiflis
Inoffice Business Centre
Chovelidze Straße 4, 5. Stock
0105 Tiflis
Georgien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00-18:00

Freitag 09:00-15:00

MEZ +3 Stunden | MESZ +2 Stunden

T +995 322434401

E tiflis@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/georgien>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Gerhard Lackner

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsmission Georgien und Aserbaidschan 11-14 November 2025

Tiflis, Georgien & Baku, Aserbaidschan

Wirtschaftsmission mit B2B- und B2G-Meetings

International Mobility Days 20. - 21.11.2025

Wien, Österreich

Messe mit Incoming Delegationen

Wirtschaftsmission Tourismusinfrastruktur März 2026

Istanbul, Türkei

Wirtschaftsmission mit B2B- und B2G-Meetings



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Georgien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"TÜRKEI – zwischen Tradition und
Moderne".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Istanbul** für den Newsletter an.



© 267957502 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen & vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

T +90 212 21 11 476

E istanbul@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/tr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA